



Opposition fordert direkte Entscheidung

SEITE 2



Lebensfreude auf sechs Beinen

SEITE 6



Staatsgemächer vorübergehend geschlossen

SEITE 6

Celler Kurier

Kleinanzeigen-Annahme über Telefon (05141) 924310
www.cellerkurier.de

Sonntag, 4. Januar 2026 · KW 1/47. Jahrgang
Bahnhofstraße 3, 29221 Celle, Telefon (05141) 92 43-0

Baumaßnahmen am AKH sollen 2026 beginnen

Landrat Axel Flader im Gespräch mit dem Celler Kurier

CELLE (RAM). „Das Jahr 2025 war geprägt von Herausforderungen“, erklärt Landrat Axel Flader im Gespräch mit dem Celler Kurier. „Wir haben in den unterschiedlichsten Bereichen Herausforderungen - auch was das Thema „Zivile Verteidigung“ anbelangt.“

„Mit einem Mal sind Bevölkerungsschutz und solche Themen in den Vordergrund gerückt“, erläutert Flader. „Wir stimmen uns auch mit unterschiedlichen Behörden und Institutionen in diesen Fragestellungen ab, tauschen uns aus und gucken, dass

wir für unsere Menschen hier im Landkreis Celle für alle Fälle vorbereitet sind. Das ist eine neue Herausforderung. Die fühlt sich auch anders an als das alltägliche Geschäft, weil es da womöglich um viel geht - nämlich um den Schutz der Menschen, die hier leben, für den Fall, dass es mal zu irgendwelchen Auseinandersetzungen kommt.“

Bereits in 2024 war der Katastrophenschutz neu organisiert worden. Vor einigen Tagen fand ein Treffen mit dem Katastrophenschutzstab statt, wo es Infos zum Thema „Technische Einsatz-

leitung“ gab. Der Katastrophenschutzstab bestehe laut Flader aus rund 90 Mitarbeitern der Kreisverwaltung in den unterschiedlichen Stabsbereichen. „Da sind wir wirklich gut aufgestellt“, betont der Landrat. Jetzt sei das Thema „Bevölkerungsschutz“ - zivile Alarmplanung und Zivilschutz - eine Aufgabe, die in 2025 deutlich in den Vordergrund gerückt sei.

Weitere Herausforderungen seien die finanziellen und wirtschaftlichen Herausforderungen, so Flader. Mit Blick auf den aufgestellten Doppelhaushalt er-

klärt er: „Wir planen für 2026 ein Defizit von 58 Millionen Euro, für 2027 sind wir bei über 90 Millionen Euro. Wir wissen aber, dass wir für 2027 Nachtragshaushalte machen müssen. In 2027 werden wir dann aller Voraussicht nach die Kreisumlage erhöhen.“ Insgesamt könne man das Defizit auf drei Faktoren eingrenzen: Zum einen die Kostensteigerungen im Bereich der Sozialhilfe, die der Landkreis nur in einem geringen Teil erstattet bekomme. Das Zweite seien die Jugendhilfeleistungen, die jedes Jahr erhebliche Steigerungsraten erfahren. Weiterhin sei es auch der Bereich Krankenhäuser, die in Deutschland nicht von Bund und Land finanziert seien, wo die Aufgaben letztendlich hingehören würden. „Wir haben in 2025 Liquiditätsabsicherungen von gut 20 Millionen Euro dem Krankenhaus zugesagt, in 2024 waren es auch gut 20 Millionen Euro damit wir zu keiner Zeit mit unserem Krankenhaus in die Nähe der Insolvenz geraten“, erklärt er.

Der Landkreis unterstützt das Allgemeine Krankenhaus Celle (AKH) weiterhin verlässlich, betont der Landrat. „Wir gehen davon aus, dass die Baugenehmigung für das Parkhaus in den nächsten Tagen erteilt wird“, erklärt Flader. Damit könne die Modernisierung des AKH weiter planmäßig voranschreiten und die Infrastruktur für Patienten, Besucher und Mitarbeiter verbessert werden. Mit Beschluss des Kreistags ist die Finanzierung des Parkhauses bereits gesichert, das rund 380 Stellplätze bieten wird und die Parkplatzsituation für Pa-



Am AKH sollen 2026 die Baumaßnahmen starten.

Foto: Müller

tienten, Besucher und Mitarbeiter verbessert.

Im Rahmen des großen Neubau- und Modernisierungsprogramms sollen alte Gebäudeteile abgerissen und durch einen modernen Teilneubau ersetzt werden. Ziel sei ein Krankenhaus aus einem Guss, das Patientinnen und Patienten sowie Mitarbeitern gleichermaßen zugutekomme. Geplant seien moderne Patientenzimmer mit mehr Komfort und Privatsphäre, optimierte Abläufe, verbesserte Notfall- und Behandlungsbereiche, ambulante und stationäre OP Strukturen sowie ein Parkhaus und zeitgemäße Infrastrukturen.

Parallel zum Bauprogramm sorge eine strategische Technologiepartnerschaft dafür, dass die medizinische Ausstattung modernisiert werde: Radiologie, Kardiologie, Gastroenterologie, Urologie und Unfallchirurgie sollen mit neuester Technik ausgestattet, KI gestützte Diagnostik gefördert, Instandhaltung effizient organisiert und Schulungen gewährleistet werden. Bereits

umgesetzt wurden die Modernisierung der Mammographie und die Anschaffung eines neuen CT; für 2026 seien neue MRT Geräte, die Modernisierung der Herzkateterlabore sowie weitere Digitalisierungsschritte geplant.

Mit der Bestellung von Barbara

Naut als neue Chefärztin der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin setze das AKH auf Kontinuität und Innovation, so Flader. Sie bringe langjährige Erfahrung in der Kinder- und Jugendmedizin sowie Neonatologie mit und lege besonderen Wert auf familienorientierte Versorgung und ein starkes interprofessionelles Arbeitsumfeld.

Mit der Unterstützung des Landkreises Celle und des Landes Niedersachsen sowie den laufenden Bau- und Modernisierungsmaßnahmen entwickeln sich das AKH strukturell und technisch stets weiter. Ziel sei es, die medizinische Versorgung nachhaltig zu stärken und die Rahmenbedingungen für Patienten und Mitarbeiter immer weiter zu optimieren.



Landrat Axel Flader blickt auf aktuelle Themen.

Foto: Müller

Nur am 9. & 10. Januar 2026

NEUJAHRSSHOPPING

Gilt nur für Neuaufräge am 09. & 10.01.2026. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen und Nachlässen. Ausgenommen Werbeware, die auch unter www.moebel-wallach.de einsehbar ist und bereits reduzierte Ware, Änderungen und Irrtümer vorbehalten, keine Haftung bei Druckfehlern. * Ausgenommen Ware mit ausgewiesinem Dauertyppreis. Der Rabattabzug erfolgt vom Herstellerpreis. ** Gilt nur beim Kauf einer frei geplanten Küche ab 5500,- Euro Einkaufswert. Ausgenommen Markenware der Firma Team 7.

15%
auf MÖBEL*

40%
auf KÜCHEN**

Zuhause ist,
wo dein wohnt.

**möbel
wallach**
Niedersachsens größtes Einrichtungserlebnis

Wallach Möbelhaus GmbH & Co. KG • 29227 Celle, Heineckes Feld, direkt an der B3 • Öffnungszeiten: Mo. bis Sa. 10 - 19 Uhr

37737401_032025

Blutspenden im Landkreis Celle

CELLE. In der kommenden Woche finden im Landkreis Celle drei Blutspendetermine statt: am Montag, 5. Januar, von 16 bis 20 Uhr im Eschenhaus in Eschede, Am Glockenkolk 3, am Dienstag, 6. Januar, von 15 bis 19.30 Uhr in der CD-Kaserne Celle, Hannoversche Straße 30b, und am Donnerstag, 8. Januar, von 15 bis 19 Uhr im Gemeindehaus Garßen, Quellweg 10a.

Tennisjugend in Groß Hehlen

CELLE. Vom Samstag, 10. Januar, bis Sonntag, 11. Januar, veranstaltet die Tennis-Region Südheide für die Jugend aus dem Heidekreis und dem Landkreis Celle ihre Regionsmeisterschaften in Groß Hehlen. Gespielt wird in den Altersklassen U11 bis U18. Meldungen müssen selbstständig bis Montag, 5. Januar, über die Spielerplattform mybigpoint getätigst werden.

Abfallratgeber 2026 ist erschienen

CELLE. Der Abfallratgeber'26 ist da. Er enthält wieder die aktuellen Gebühren und sämtliche Abfuhrtermine für das kommende Jahr. Die Termine für die Gelben Säcke und Tonnen der Firma RMG sind in diesem Jahr mit in den Ratgeber integriert worden. Da die digitalen Angebote zunehmend genutzt werden, gibt es den Ratgeber auf www.zacelle.de entweder zum Durchblättern oder zum Herunterladen. Wer lieber die Papierform nutzen möchte, erhält den Ratgeber auf den Entsorgungsanlagen Alten celle, Hambühren, Hermannsburg und Höfer sowie in den Rathäusern der Städte und Gemeinden. Menschen mit eingeschränkter Mobilität können sich beim Kundenservice des Zweckverbandes unter Telefon 05141/7502-222 oder per Mail an info@zacelle.de melden. Sie erhalten den Ratgeber dann per Post.

Übungsabend des Tauchclubs

CELLE. Mit dem letzten Übungsabend am 19. Dezember hat der Heidet Tauchclub seinen Jahresabschluss 2025 genommen. Dabei waren die Schwimm- und Schnorchel-Übungen der Teilnehmer im Celler Badeland an diesem Abend stark durch weihnachtliche Themen geprägt.

Erneut gab es im vergangenen Jahr zahlreiche Übungs-Tauchgänge der Vereinsmitglieder in den Seen der näheren Umgebung. Aber auch gemeinsame Tauchreisen, insbesondere nach Ägypten, stießen bei den Vereinsmitgliedern auf Interesse und fanden zahlreiche Teilnehmer.

Am Freitag, 9. Januar, um 20.15 Uhr findet der erste, wöchentliche Übungsabend des neuen Jahres im Celler Badeland statt. Interessierte sind herzlich willkommen.

Geänderte Öffnungszeiten

CELLE. Seit dem 1. Januar sind die Entsorgungsanlagen Alten celle, Hambühren und Hermannsburg des Abfallzweckverbandes freitags bis 16 Uhr geöffnet. Die Anlage Hermannsburg öffnet zusätzlich montags von 12 bis 16 Uhr und ist an den anderen Tagen statt bisher bis 11.45 Uhr nun bis 12 Uhr erreichbar. Auch die Anlage Höfer ist freitags bis 12 Uhr geöffnet.



Benefiz-Weihnachtsmarkt auf dem Heeseplatz

Nach dem großen Erfolg im vergangenen Jahr haben die Mohren-Apotheke und Matthias Uekermann, vielen bekannt als DJ Mathias U, auch in diesem Jahr mit großem Engagement den Benefiz-Weihnachtsmarkt am vierten Advent auf dem Heeseplatz auf die Beine

gestellt. Besucherinnen und Besucher und Kinder haben die stimmungsvolle Atmosphäre genossen und sich an einem vielfältigen Angebot für den guten Zweck erfreut. Die Spenden gehen an das Onkologische Forum und die Jugendarbeit der Neustädter Kirche

und der Paulus-Gemeinde. „Der Weihnachtsmarkt war ein voller Erfolg und wir werden ihn nächstes Jahr am vierten Advent wieder organisieren“, sagt Bianca Uekermann, Inhaberin der Mohren-Apotheke.

Foto: privat

Bürgerbegehren gegen geplante Rathausneubau in Lachendorf eingeleitet

Opposition im Samtgemeinderat fordert direkte Entscheidung der Bürgerinnen und Bürger

LACHENDORF. Der geplante Neubau des Rathauses der Samtgemeinde Lachendorf ist weiterhin umstritten. Die Oppositionsfraktionen UB, UL und Bündnis 90/Die Grünen im Samtgemeinderat haben die Einkleitung eines Bürgerbegehrens beantragt. Ziel ist es, den Ratsbeschluss vom 6. Oktober 2025 zu revidieren, mit dem die Ratsmehrheit aus CDU, SPD und FDP den Neubau eines Rathauses sowie eines möglichen späteren Sitzungssaals im Überschwemmungsgebiet der Lachte beschlossen hatte.

Mit der Einleitungsanzeige soll erreicht werden, dass die Bürgerinnen und Bürger der Samtgemeinde selbst über das Projekt entscheiden können. Nach Auffassung der Initiatoren handelt es sich um eine Entscheidung von erheblicher finanzieller und struktureller Bedeutung, die nicht allein durch die Ratsmehrheit getroffen werden sollte.

Der Rat hatte am 6. Oktober 2025 beschlossen, die Planung

fortzuführen und den Rathausneubau umzusetzen. Die bislang geschätzten Gesamtbaukosten belaufen sich auf rund 9,8 Millionen Euro.

Auch die Kostenschätzung selbst wird hinterfragt. In den Beratungen des baubegleitenden Ausschusses am 24. September 2025 sowie in der Ratssitzung am 6. Oktober 2025 wurde darauf hingewiesen, dass es sich nicht um eine vollständige Kostenberechnung nach DIN 276 handelt und Abweichungen von bis zu plus/minus 20 Prozent möglich seien. Vor dem Hintergrund vergleichbaren öffentlichen Bauprojekten halten die Initiatoren die derzeit genannten Kosten für nicht belastbar.

Kritik besteht insbesondere an der Standortwahl im Überschwemmungsgebiet der Lachte. Trotz vorliegender Hochwasserschutz- und Bodengutachten sehen UB, UL und Grüne weiterhin das Risiko zusätzlicher Bau- und Folgekosten.

Ein weiterer Kritikpunkt betrifft den angenommenen Raumbedarf. Nach Ansicht der Initiatoren berücksichtigt die Planung die veränderten Arbeitsbedingungen in der Verwaltung – etwa durch Digitalisierung und Homeoffice – nicht ausreichend und gehe von einem zu hohen Flächenbedarf aus, was sich unmittelbar auf die Bau- und Folgekosten auswirke.

Die Initiatoren weisen darauf hin, dass ein Investitionsvolumen dieser Größenordnung Auswirkungen auf die Haushalte der Mitgliedsgemeinden haben kann. Sie sehen die Gefahr von Einschränkungen bei Pflichtaufgaben wie Schulen, Kindertagesstätten und Feuerwehr sowie bei freiwilligen Leistungen, etwa im Bereich von Sport- und Kultureinrichtungen.

Auch mögliche Steuer- oder Gebührenerhöhungen werden nicht ausgeschlossen.

Als Alternative wurden eine Modernisie-

lung und Weiternutzung des bestehenden Rathauses sowie gegebenenfalls ein ergänzendes kleineres Verwaltungsgebäude am Standort Ollen Dralen Hoff vorgeschlagen.

Nach Eingang der Einleitungsanzeige ist die Samtgemeinde gemäß Paragraph 32 NKomVG verpflichtet, unverzüglich eine Kostenschätzung für die im Bürgerbegehren begehrte Sachentscheidung zu erstellen und die Zulässigkeit des Bürgerbegehrens zu prüfen. Nach Abschluss dieses Verfahrens kann mit der Sammlung der erforderlichen Unterschriften von zehn Prozent der Wahlberechtigten begonnen werden.

„Beim Rathausneubau geht es um erhebliche finanzielle Mittel und langfristige Weichenstellungen für die Samtgemeinde“, erklären die Initiatoren. „Daher sollte die Entscheidung darüber von den Bürgerinnen und Bürgern selbst getroffen werden.“



Das Rathaus in Lachendorf.

Foto: Müller

NOTDIENSTE

ÄRZTE

Bundesweite Notruf-Nummer: 112 (in lebensbedrohlichen Notfällen).

Ärztlicher Notdienst: AKH Celle, Telefon 116117 (Mo, Di, Do 19 bis 23 Uhr; Mi, Fr 15 bis 23 Uhr; Sa, So 8 bis 23 Uhr).

Ärztliche Notdienste für alle Gemeinden: Über den Hausarzt oder 116117.

Zahnärzte – Samstag/Sonntag, jeweils 10-12 Uhr, Telefonisch erreichbar ab Freitag 15 Uhr:

4. Januar ZA Hauber, Telefon 05051/8084
10./11. Januar Dr. Loewie, Telefon 05141/31488

Augenärzte: Mo., Di. und Do. von 8 bis 19 Uhr, Mi. und Fr. von 8 bis 15 Uhr, unter Telefon 05141/19222.

Tierärzte: Sa ab 13 Uhr bis Mo 8 Uhr, feiertags ab 8 bis 8 Uhr am nächsten Tag:

4. Januar Dr. Thiele-Fischer, Telefon 05141/31305
10./11. Januar Wela Vet Kleintierpraxis, Telefon 05141/51920

APOTHEKEN

Cell:

4. Januar Neuenhäuser Apotheke, Telefon 05141/9928880
5. Januar Apotheke Garßen, Telefon 05086/290467
6. Januar Heide-Apotheke, Telefon 05141/45455
7. Januar Linden-Apotheke Celle, Telefon 05141/81727
8. Januar Mohren-Apotheke, Telefon 05141/41869
9. Januar Vital-Apotheke im Aller-Center, Telefon 05141/928410
10. Januar antares-Apotheke am Lauensteinplatz, Tel. 05141/41834
11. Januar Apotheke Westercelle, Telefon 05141/83355

Wietze/Winsen/Hambühren:

4. Januar Heide-Apotheke Wietze, Telefon 05146/8473
5. Januar Antares Apotheke Hambühren, Telefon 05084/9871231
6. Januar Glückauf-Apotheke Wietze, Telefon 05146/8810
7. Januar Am Markt Winsen, Telefon 05143/6242
8. Januar Heide-Apotheke Wietze, Telefon 05146/8473
9. Januar Antares Apotheke Hambühren, Telefon 05084/9871231
10. Januar Glückauf-Apotheke Wietze, Telefon 05146/8810
11. Januar Storchen-Apotheke Winsen, Telefon 05143/911188

Bergen:

4. bis 9. Januar Löhns-Apotheke Bergen, unter Telefon 05051/98750
Ab 10. Januar Hirsch-Apotheke Bergen, unter Telefon 05051/4543

Angaben ohne Gewähr
Kein Anspruch auf Veröffentlichung

Verlag und Druck:
Verlag Lokalpresse GmbH
Bahnhofstraße 3, 29221 Celle
Telefon (0 51 41) 92 43-0
www.cellerkurier.de
anzeigen@cellerkurier.de
redaktion@cellerkurier.de
info@cellerkurier.de

Verlagsleiter:

Ralf Lindner

Redaktion:

Ralf Müller (Redaktionsleiter),
Jesika Kirakossjan
Julia Müller

Anzeigenleiterin:

Angela Müller

Erscheinungsweise:
wöchentlich sonntags kostenlos
in Celle Stadt und Landkreis

Redaktionsschluss:

Montag, 17.00 Uhr

Anzeigenschluss:

Mittwoch, 17.00 Uhr

Auflage am Sonntag:
Celler Kurier 50.500 Exemplare
Berger Kurier 11.800 Exemplare

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt der Verlag keine Gewähr.

Für die Richtigkeit telefonischer Anzeigen oder Änderungen übernimmt der Verlag keine Gewähr.

37021001_032025

Celler Schwimmnachwuchs überzeugte beim Wintermeeting in Bremen

15 junge Schwimmerinnen und Schwimmer aus Celle überprüften ihre Form



Trainerin Monika van Iterson freute sich über die starken Leistungen ihrer Schwimmer beim Wintermeeting des Bremer SC.

Foto: Tina Mollenhauer

CELLE. Beim Internationalen Wintermeeting in Bremen nutzten 15 junge Schwimmerinnen und Schwimmer aus Celle die Gelegenheit, ihre Form auf der 50-Meter-Bahn zu überprüfen. Unter der Betreuung von Monika van Iterson und Detlef Heidenreich absolvierten sie insgesamt 71 Einzelstarts und sammelten wertvolle Wettkampfpraxis.

Im jüngsten Jahrgang 2014 setzte Linus Damrau gleich zu Beginn ein Ausrufezeichen, als er über 100-Meter-Schmetterling den zweiten Platz erreichte. Auf

den Brust-, Lagen- und Freistilstrecken schwamm er ebenfalls durchweg neue Bestzeiten. Bei Nils Frahm rückten vor allem die Freistildistanzen in den Vordergrund: Über 100 Meter und 200 Meter gelang es ihm, seine guten Trainingsleistungen auf den Wettkampf zu übertragen. Zusätzliche Starts über Brust und Lagen boten ihm weitere Gelegenheiten, seine Vielseitigkeit auszubauen. Ein ähnliches Bild zeigte Ivan Mashchenko, der mit seinem zweiten Platz über 50-Meter-Brust überzeugte und auf

Rücken- und Freistilstrecken zuverlässig seine bisherigen Leistungen unterbot. Serban Tudor und Agit Yavsan platzierten sich im Mittelfeld ihrer Altersklasse.

Im Jahrgang 2013 war die Leistungsdichte ebenfalls sehr hoch. Besonders Julian Kampel machte auf sich aufmerksam: Mehrere Finalteilnahmen, darunter ein dritter Platz im Rückenfinale, spiegelten seine stabile Entwicklung wider. Dazu kamen gelungene Rennen über Schmetterling und Freistil. Isabelle Kramer erzielte

ihre besten Leistungen über die Sprintstrecken in Freistil und Schmetterling, wo sie eine Finalteilnahme nur knapp verpasste. Luise Mollenhauer konzentrierte sich vor allem auf die Bruststrecken, während Kira Ahrens über die Rückenstrecken an den Start ging. Beide erzielten neue persönliche Bestleistungen und platzierten sich im Mittelfeld. Lotte Groß setzte ihren Fokus auf die längeren Brust- und Rückenstrecken, auf denen sie ihre persönlichen Leistungen weiter steigern konnte.

Im ältesten vertretenen Jahrgang 2012 bestätigte Felix von Massow durch mehrere Finalqualifikationen seine gute Form und seine schwimmerische Vielseitigkeit. Lynn Gosewisch, ebenfalls Jahrgang 2012, erzielte ihre besten Platzierungen auf den Bruststrecken.

Im jüngeren Mädchenjahr- gang 2014 sammelten weitere Schwimmerinnen wichtige Erfahrungen. So konzentrierte sich Emma Hanking vor allem auf die Bruststrecken und nutzte das Meeting, um ihre Technik unter Wettkampfbedingungen zu festigen. Ina Osterloh zeigte über Rücken- und Brustdistanzen schnelle Zeiten. Jella Redeker überzeugte mit einem neunten Platz über 50-Meter-Schmetterling.

Insgesamt bot das Wintermeeting der Celler Nachwuchsgruppe eine gute Gelegenheit, Trainingsfortschritte zu überprüfen und Abläufe zu stabilisieren.

Besucheransturm beim Weihnachtssingen

CELLE. Ein Stadion voller weihnachtlicher Musik und Freude: Das erlebten 2.000 Besucherinnen und Besucher am 19. Dezember beim vierten Celler Weihnachtssingen im Günther-Volker-Stadion an der Nienburger Straße.

Eingeladen hatte der Veranstalter TuS Celle FC. Begrüßt wurden die sangesfreudigen Gäste (unter anderem aus Celle, Eicklingen, Hambühren, Wietze, Landfrauen aus Eschede, Nienhagen, Hannover und sogar aus Göttingen) unter anderem von Oberbürgermeister Dr. Jörg Nigge, und dem Ersten Vorsitzenden vom TuS Celle FC, Wolfgang Lidle. Nigge bedankte sich beim Fußballverein mit den Worten: „Sie bescherten der Stadt Celle ein tolles Ereignis“.

Jeder erhielt eine Kerze mit Tropfenfänger und ein Liederheft mit Programmablauf. Durch das

Programm führte zum ersten Mal Pastor i.R. Michael Wohlgemuth aus Klein Hehlen. Mit Humor, Geschichten um die 14 Weihnachtlieder und der nötigen Prise Spiritualität sorgte er für reichlich gute Unterhaltung. Zum ersten Mal auch dabei der gemischte Chor „Einklang“ aus Winsen. Begleitet wurde der 40-köpfige Chor von der Celler Bläsergruppe. Pastorin Uta Feddersen aus der Neustadt las wie immer die Weihnachtsgeschichte. Zum Schutz hatte die Feuerwehr Hambühren Pagedenzelte aufgebaut.

Der Erlös aus Catering und Spenden geht an die „CZ“-Aktion „Mitmenschen in Not“ und in die Kinder- und Jugendabteilung des TuS Celle FC. „Wir haben 2022 mit 400 Gästen angefangen. Jetzt sind es fünf Mal so viel“, sagt ein stolzer TuS-Vorsitzender Lidle.

Tipps um Kinder im Dunkeln besser sichtbar zu machen

CELLE. Mit Beginn der dunklen Jahreszeit verschlechtern sich die Sichtverhältnisse im Straßenverkehr erheblich. Die Polizei nimmt dies zum Anlass, Eltern und Erziehungsberchtigte erneut auf die Bedeutung der Sichtbarkeit von Kindern im Straßenverkehr hinzuweisen. Anregungen aus der Bevölkerung haben verdeutlicht, dass dunkel gekleidete Personen bei schlechten Sichtverhältnissen erst aus einer Entfernung von etwa 25 Metern erkannt werden. Helle Kleidung erhöht diese Distanz auf rund 40 Meter. Reflektierende Kleidung oder Reflektoren machen Personen hingegen bereits aus bis zu 150 Metern sichtbar.

Dunkelheit sinkt die Sehleistung im Vergleich zum Tageslicht jedoch deutlich. Gerade Kinder sind laut der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) in der dunklen Jahreszeit besonders gefährdet. Studien zeigen, dass dunkel gekleidete Personen bei schlechten Sichtverhältnissen erst aus einer Entfernung von etwa 25 Metern erkannt werden. Helle Kleidung erhöht diese Distanz auf rund 40 Meter. Reflektierende Kleidung oder Reflektoren machen Personen hingegen bereits aus bis zu 150 Metern sichtbar.

GROSSE LAGERRÄUMUNG ZUM JAHRESWECHSEL

Achten Sie auf die gekennzeichneten Artikel im Markt.

NUR FÜR KURZE ZEIT!
BIS SAMSTAG, 10.01.2026

• RESTPOSTEN • EINZELSTÜCKE • SONDERPOSTEN • VORFÜHRGERÄTE • AUSLAUFMODELLE • RESTPOSTEN • EINZELSTÜCKE • SONDERPOSTEN • VORFÜHRGERÄTE • AUSLAUFMODELLE

expert CELLE
www.expert-celle.de

EHG expert Elektrofachhandel GmbH
Zur Hasselklink 3 (Im AllerCenter)
29229 Celle
Tel. 05141/93456-0

SeniorenAKTIVimLeben!

Kunst & Kultur | Fitness & Reisen | Gesundheit & Wissen



37711701_032025



Mit den Enkeln herumtoben und die Jahreszeiten aktiv genießen - dafür sind fitte Gelenke eine wichtige Voraussetzung.

Foto: DJD/Artrex/Drpixel - stock.adobe.com

Verletzungen behandeln und Arthrose vermeiden

Laufen, Wandern, Biken, Golfen oder einfach mit Kindern oder Enkeln herumtoben: Wer die milden Jahreszeiten gern sportlich aktiv nutzt, weiß, wie schnell Überlastungen oder Verletzungen passieren können. Tatsächlich treten in Deutschland im Breitensport pro Jahr rund 1,5 Millionen Sportunfälle auf - 53 Prozent davon im Verein, 47 Prozent beim Freizeitsport. Typische Verletzungen sind beispielsweise Prellungen, Meniskusschäden, Zerrungen, Verrenkungen, ein Tennis- oder Golferarm. Dabei müssen 83 Prozent dieser Blessuren ärztlich behandelt werden.

Wird eine Verletzung nicht vorsichtig auskuriert, kann dies die Entstehung einer Arthrose begünstigen oder bereits bestehenden Gelenkverschleiß verschlimmern. Um solche Langzeitfolgen zu vermeiden und Heilungspro-

zesse zu unterstützen, setzen viele orthopädische Praxen inzwischen auch auf moderne biologische Therapieverfahren wie die so genannte ACP-Therapie. Dabei handelt es sich um eine Form der Eigenblutbehandlung, bei der man aus dem Blut der Patienten körpereigene regenerative Wachstumsfaktoren gewinnt. Diese werden konzentriert in das betroffene Gelenk injiziert.

Die Therapie macht sich die natürlichen Selbstheilungskräfte des Körpers zunutze: Die Blutplättchen setzen Proteine frei, die Entzündungen hemmen, Schmerzen lindern und die Regeneration von Knorpel, Sehnen oder Bändern fördern können - etwa bei Arthrose im Frühstadium oder typischen Sportverletzungen. Wichtig bleibt aber auch: Beschwerden sollte man ernst nehmen und nicht „weg-

sporteln“. Wer zu früh wieder belastet, riskiert dauerhafte Schäden. Bei akuten Blessuren hilft zunächst die PECH-Regel: Pause, Eis, Compression, Hochlagen. Je nach Schweregrad ist ärztlicher Rat unerlässlich.

Am besten ist es aber, Verletzungen möglichst effektiv vorzubeugen. So ist es ratsam, die Muskulatur gezielt aufzubauen, auf gutes Schuhwerk zu achten und einseitige Belastungen zu vermeiden. Auch regelmäßiges Ausdauertraining im moderaten Bereich wie Schwimmen oder Radeln hält Gelenke geschmeidig - wichtig besonders für Menschen mit leichter Arthrose. Und nicht zuletzt sollte man lieber mal einen Gang runterschalten, als durch übermäßigen Ehrgeiz Schmerzen zu verursachen und den Spaß am Sport zu verlieren. (djd)

Grippeimpfung ab 60 und für alle mit Grunderkrankungen

Liebevoll, immer mit Rat und Tat zur Stelle und mit einem riesengroßen Herzen für die Enkelkinder: Aus vielen Familien sind Oma und Opa nicht wegzudenken. Umso wichtiger, dass sie gesund bleiben. Doch gerade in der Wintersaison kann eine Grippe ältere Menschen schnell für mehrere Wochen außer Gefecht setzen. Dabei können über die klassischen Symptome wie Fieber, Husten, Kopf- und Gliederschmerzen hinaus weitere gefährliche Folgen eintreten. Denn eine Grippe betrifft nicht nur die Atemwege, sondern kann auch andere Organe angreifen - zum Beispiel das Herz.

So kann im Verlauf einer Grippekrankung das Herzinfarktrisiko um das bis zu Zehnfache stei-

gen und sich das Schlaganfallrisiko verachtfachen. Das ist besonders dann gefährlich, wenn das Risiko bereits durch eine bestehende Herz-Kreislauf-Erkrankung erhöht ist. Solche Erkrankungen treten mit zunehmendem Alter immer häufiger auf. Auch Bluthochdruck oder Herzinsuffizienz nehmen mit steigendem Lebensalter zu. Wer betroffen ist oder sogar schon einmal einen Herzinfarkt hatte, sollte deshalb unbedingt die jährliche Grippeimpfung wahrnehmen. Sie kann nicht nur bestmöglich vor einer Infektion schützen, sondern auch vor möglichen schweren Herz-Kreislauf-Komplikationen - und zwar ähnlich gut wie ein Rauchstopp oder die Einnahme von Cholesterin- oder Blut-

drucksenkern.

Die Ständige Impfkommission (STIKO) empfiehlt die jährliche Grippeimpfung für alle Menschen ab 60 Jahren sowie alle Personen mit Herz-Kreislauf-Krankheiten. Auch bei chronischen Grunderkrankungen etwa der Atemwege, der Leber und der Nieren, bei Diabetes und Multipler Sklerose sowie Immunschwäche gilt diese Empfehlung. Am besten erfolgt die Impfung bis Mitte Dezember. Da die Grippefälle aber nach dem Jahreswechsel oft besonders stark ansteigen, ist auch jede spätere Impfung bis ins Frühjahr hinein noch wichtig und sinnvoll. Daher sollte man am besten zeitnah einen Termin in der Arztpraxis oder Apotheke vereinbaren. (djd)



Für eine unbeschwerliche Winterzeit mit den Enkeln sollten sich Großeltern - und alle anderen ab 60 Jahren - gegen die Grippe impfen lassen.

Foto: DJD/Sanofi/Thomas Koy

30 Jahre

Ambulanter Pflegedienst Hornbostel GmbH



Ambulanter Hospiz- und Palliativer Pflegedienst Beckmanns Worth 8 · 29208 Winsen/Aller

Ihr Pflegenotruf für Winsen und Umgebung Tel. 0 51 43 / 9 38 27

Notruf-Nr.: 01 72/5 40 94 95

www.pflegedienst-hornbostel.de

38057501_032025

BETREUTES WOHNEN STADTGARTEN- RESIDENZ CELLE

Wohnen mit Service und Komfort für aktive Senioren! Notrufeinrichtung, EBK, Duschbad Aufzug, Terrasse od. Balkon, z. Bsp.:

2-Zi.-Whg., ca. 67 m² = 1.200,00 € WM² jeweils inkl. Hzg. und NK, zzgl. Betreuungspauschale Kursana und Kauton

zV: 149 kWh/(m² a), Erdgas, Bj. 2001 Celle II, Energieeffizienzklasse C

Ansprechpartner:
Frau Rugero
Tel. 0511/899639-29

Mobil 0172/5199-606

SEMMELHAACK
WOHNUNGSUNTERNEHMEN

www.semmelhaack.de

37796601_032025

**Der Kinderschutzbund
Ortsverband Celle**

SCHATZKISTE
für Kinder- und Jugendkleidung, Spielzeug, Bücher, Bettwäsche aus zweiter Hand zu geringfügigen Kostenbeiträgen.
Schauen Sie doch mal rein!

Öffnungszeiten Schatzkiste:
Mittwochs von 9.00 – 12.00 Uhr (nachmittags geschlossen)

Kuckuckstr. 25 • 29225 Celle
www.kinderschutzbund-celle.de



Das Alten- und Pflegeheim der Diakonie in Hermannsburg – Das Wasserschlösschen –
- Leben, wohnen und Pflege in Sicherheit
- Kurzzeitpflege ist bei uns auch möglich
- Hier wird immer frisch und lecker gekocht
- Alle Zimmer mit großem Badezimmer mit Dusche und WC, rollstuhlgereignet
- Pflege bei Bedarf bis zur Schwerstpflege
- Wunderschöne Lage direkt an der Örtze und nur wenige Minuten Fußweg zur Stadtmitte
- Sehr großer Wintergarten mit Blick zur Örtze
- Vielseitiges, tägliches Betreuungs- und Freizeitangebot
- Viele kleine Ecken zum Lesen, Reden, Entspannen
- Friseurgeschäft im Hause
- Bei Bedarf Zuschüsse zu den Heimkosten
- Auf Wunsch eigenes Telefon mit Durchwahl und WLAN

Herzlich willkommen zur Besichtigung.



37765501_032025

Billingstraße 38
29320 Hermannsburg
Hausleitung
Frau Elena Jakobi
Tel. 0 50 52 / 9 12 67 - 0
Fax 0 50 52 / 9 12 67 - 3 15
www.wasserschloesschen.de

Seniorenurlaub

Ostsee und Böhmisches Bäderdreieck

Fordern Sie noch heute unverbindlich den Katalog für Ihren Urlaub 2026 mit Hotels an der Ostsee und neu im böhmischen Bäderdreieck an, z.B. inkl. HP, inkl. Hin- u. Rückfahrt im Kleinbus ab/zur Haustür, 7 Tage für nur 759,- €. Tel. 0 83 76 / 92 92 72

Seniorenausflug Keller GmbH, Alpenblickstr. 17, 87477 Sulzberg • www.seniorenausflug.de



SeniorenLebenshilfe

Wir haben Zeit für Sie.

Auf vertrauliche Art unterstützt Ihre persönliche Lebenshelferin Sie dauerhaft im Alltag.

Ihr Lebenshelfer - Ihre Haushälterin

Ihr Lebenshelfer - Ihre Begleiterin

Ihr Lebenshelfer - Ihre Sekretärin

Ihr Lebenshelfer - Ihre Freizeitpartnerin



Für alle Fragen stehe ich Ihnen gern zu Verfügung.

Rufen Sie mich einfach an und vereinbaren Sie ein unverbindliches Kennenlernen.

Lebenshelferin Tanya Yasit

Witzlebenstraße 67
29223 Celle

Telefon 05141 / 30 157 66

Mobil: 0155 / 635 854 43

E-Mail: tanya.yasit@senleb.de



Kundentelefon: 0800 / 83 22 11 00

GEBÜHRENFREI ANRUFEN

NACHRICHTEN AUF DEN PUNKT

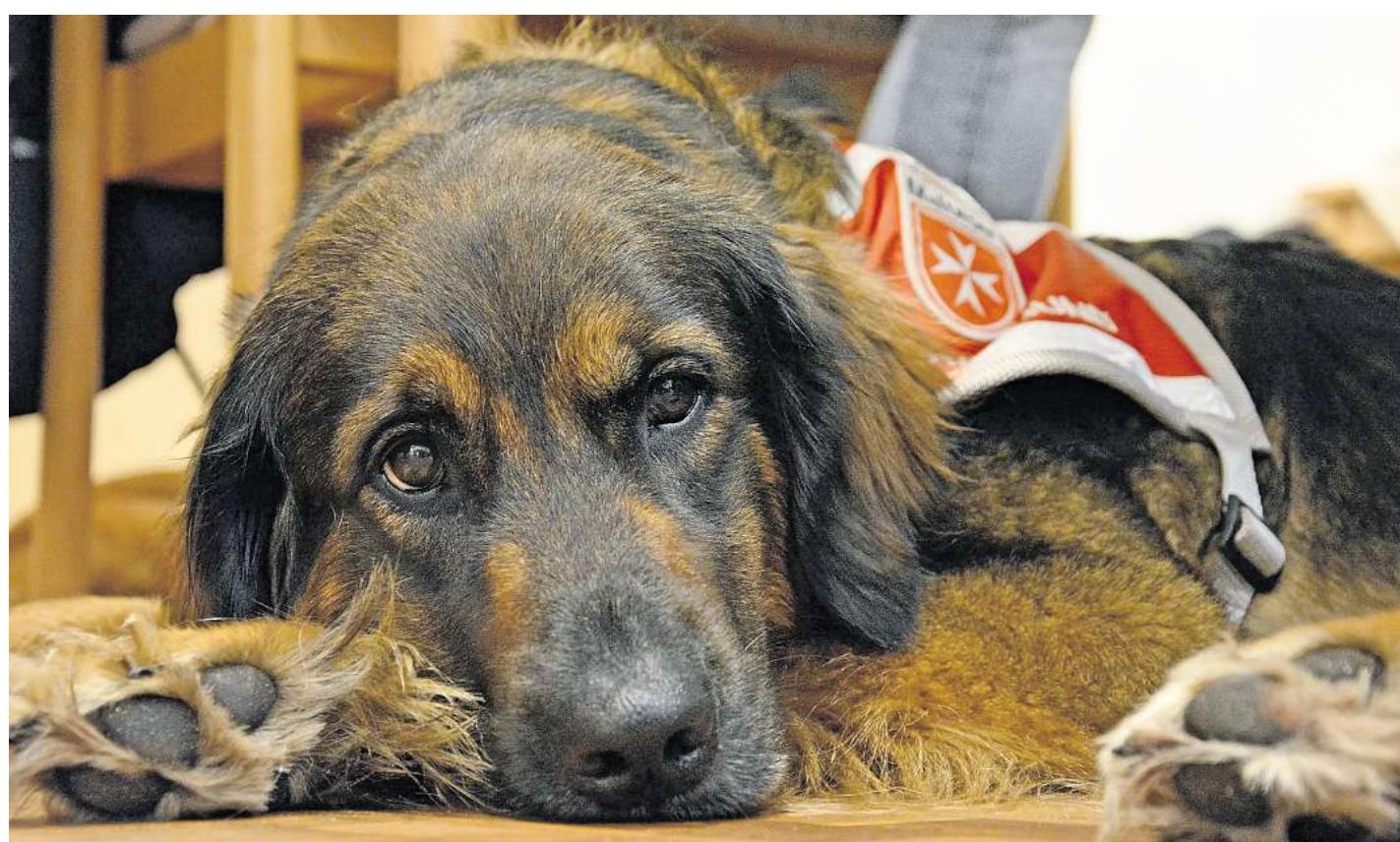


Celler Kurier

Berger Kurier

37796601_032025

38189701_032025



Besuchshunde berühren Herzen.

Foto: Lukas/Malteser

Malteser Celle suchen neue Besuchshundeteams und bilden aus

Lebensfreude auf sechs Beinen – einige unbeschwerde Stunden schenken

CELLE. Die Besuchshundegruppe der Malteser in Celle sucht Verstärkung und bildet 2026 wieder Besuchshunde aus. Startschuss ist ein Infoabend am Montag, 12. Januar, um 18 Uhr in der Dienststelle der Malteser in Celle, Hannoversche Straße 26 in Celle.

Zur eigentlichen Hundeausbildung laden die Malteser dann

nach einem erfolgreichen Eignungstest zu einem späteren Zeitpunkt ein. Die Ausbildung endet mit einer praktischen Prüfung und auch danach werden die Mensch-Hunde-Teams von den Maltesern begleitet und unterstützt.

Erfolgreiche Absolventen haben die Möglichkeit, mit ihrem Hund regelmäßig junge und alte

Menschen in Pflegeheimen oder in deren Zuhause zu besuchen und ihnen einige unbeschwerde Stunden zu schenken. Menschen mit körperlichen oder geistigen Behinderungen zeigen dann oft unerwartete Reaktionen, denn Hunde berühren die Seele vieler Menschen.

Gesucht werden daher zuverlässige und belastbare Mensch-

Hunde-Teams, die Freude am Kontakt mit Menschen haben und sich gerne aus- und weiterbilden wollen.

Interessierte werden gebeten, sich über die Mail-Adresse besuchshunde.celle@malteser.org für die Informationsveranstaltung anzumelden. Der Hund muss zu diesem ersten Termin noch nicht mitkommen.

Traditionelles Bälleholen 2026 in Garßen am 10. Januar

CELLE. In Garßen findet am Samstag, 10. Januar, nach altem Brauch das Bälleholen des Schützenverein Garßen e.V. von 1891 unter der Schirmherrschaft des Ortsrats statt. In diesem Jahr werden vier Bälle von verheirateten Ehepaaren gefertigt oder den eigenen Ball, den sie einmal selbst bekommen haben, von vier jungen Mädchen gesucht und hoffentlich gefunden.

Der aus Stoff gefertigte Ball mit Bändern, Glöckchen und Püppchen verziert, an einem langen Holzstab getragen, ist das Symbol für die Ehepaare, die Zeit des Spielens ist vorbei, der „Ernst des Lebens“ beginnt. Die beauftragten Junggesellen, der Schafferat, das Offizierscorps und der Vorstand haben gemeinsam die Vorbereitungen für diesen Tag geplant. Um 12.15 Uhr treffen

sich der Schützenverein, die Musikkapellen, der Ortsrat und die Junggesellen mit Ballmädchen am Schützenheim zum Umzug durch das Dorf. Der erste Ball wird im Häherweg gesucht, dann geht es zum zweiten Ball ins Blaue Land, anschließend zum dritten und vierten Ball in die Gersnethe. Da die Gaststätte „Zum Lindenhof“ leider nicht mehr zur Verfügung steht, wird in diesem Jahr im Anschluss des Ummarsches im Schützenheim eingekehrt. Dort wird das Brauchtum und die Tradition im internen Kreis gefeiert. Für das Jahr 2027 wird daran gearbeitet, die Veranstaltung „Bälleholen“ wieder größer und vielleicht etwas anders ausfallen zu lassen. Es ist dabei nur wichtig, Brauchtum und Tradition zu erhalten und zu bewahren.

Vorübergehende Schließung

CELLE. Aufgrund einer größeren Baumaßnahme kommt es von Montag, 12. Januar, bis Freitag, 20. Februar, im Celler Schloss zu Einschränkungen für den Besucher- und Gästeführungsbetrieb. Nacheinander werden die erste und die zweite Ebene der Staatsgemächer nicht zugänglich sein. In der Zeit von Dienstag, 3. Februar, bis Montag, 9. Februar, sind beide Etagen geschlossen.

Öffentliche Führungen werden weiterhin angeboten und nutzen die jeweils geöffneten Räume. In der Zeit der Doppelschließung wird es Ersatzange-

bote in den übrigen Bereichen geben.

Die Barrierefreiheit für die zugänglichen Museumsräume ist weiterhin gewährleistet. Da insbesondere die Flurbereiche betroffen sind, wird sich für Theaterbesucher während der Bauphase eine Einschränkung der Barrierefreiheit von montags bis donnerstags ergeben.

Für die Wochenendvorstellungen (freitags bis sonntags) kann der barrierefreie Durchgang zwischen Fahrstuhl und Theaterbereich gewährleistet werden.



Blick in die Staatsgemächer.

Foto: Fotostudio Loeper, Celle

Rudolf Jäkel wurde Strohhutkönig

CELLE. Kürzlich veranstalteten die Senioren vom Schützenverein Scheuen e.V. von 1953 ihre alljährliche vorweihnachtliche Kaffeeatfel im Schützenheim Scheuen. Der Seniorensprecher Lothar Köhler begrüßte die 34 Anwesenden ganz herzlich. Die Tischreihen waren wieder sehr schön geschmückt.

Nach dem gemeinsamen Kaffee trinken wurden einige Weihnachtslieder gesungen und der Seniorenschütze Rudolf Jäkel las eine Weihnachtsgeschichte vor. Es folgte ein Schießwettbewerb und Knobeln. Zum achten „Strohhutkönig 2025“, und zum dritten Mal, wurde Rudolf Jäkel mit einem

32,8-Teiler geehrt. Der Sieger wird mit einer Plakette auf dem Strohhut verewigt und erhält zur Erinnerung eine Anstecknadel. Der letzte Wanderpokalsieger, Frank Kramer, erhielt den Erinnerungszinnbecher für das Jahr 2024.

Die Platzierungen beim Schießen: Platz eins Sebastian Wussow (Wanderpokal 2025), Platz zwei Wolfgang Beutel (Erinnerungszinnbecher), Platz drei Holger Heß (Erinnerungszinnbecher).

Die Platzierungen beim Knobeln: Platz eins Uta Beutel (Erinnerungszinnbecher), Platz zwei Helga Kobbe (Erinnerungszinnbecher).



Sebastian Wussow (von links), Helga Kobbe, Uta Beutel, „Strohhutkönig 2025“ Rudolf Jäkel, Wolfgang Beutel und Holger Heß.

Foto: Volkhardt Böhme

Ich habe jetzt auch ein Wörtchen mitzuschreien!

Niklas * 2. Juli 2022

Es freuen sich die glücklichen Eltern Elke und Peter Mustermann

Hallo, da bin ich
Sophie
* 25. Juli 2021

Elke & Peter Muster

Wir heiraten heute!
Peter und Elke Mustermann
Celle, im Juni '22

Ihre farbige Anzeige im Kurier schon ab 72 €
inkl. MwSt.

Ihren Ansprechpartner erreichen Sie unter:
Bahnhofstraße 3 • 29221 Celle
Telefon: 0 51 41 / 92 43 - 0
Mail: info@celler-kurier.de

Celler Kurier

Berger Kurier

38193001_032025



Weihnachtspost verbindet Generationen

Schüler der Grundschule Hehlentor und der Oberschule Westercelle haben handgeschriebene Briefe und Karten gemalt und gebastelt, die dann an Senioren verteilt wurden. Initiiert wurde die Aktion „Herzenpost“ vom Seniorenstützpunkt Celle. „Viele ältere Men-

schen haben keine Angehörigen mehr, mit dieser Aktion möchten wir ihnen zeigen, dass sie nicht vergessen sind“, erklärt Ute Paulick vom Seniorenstützpunkt Celle. Das CMS Pflegestift Bremer Weg und der Ambulante Pflegedienst Dismer übernahmen die Verteilung

der Weihnachtsgrüße an die Bewohner, beziehungsweise Klienten. Die Beteiligten rufen dazu auf, auch im neuen Jahr weiterhin an ältere Mitbürger zu denken: „Jeder Besuch, jedes Gespräch oder eine kleine Aufmerksamkeit kann viel bewirken.“ Foto: privat

„Chronik Offensen-Schwachhausen – Unsere Dorfgemeinschaft an der Aller“

OFFENSEN (RAM). Kurz vor Weihnachten stellte der Heimatverein Offensen-Schwachhausen e.V. im Dorfgemeinschaftshaus die Dorfchronik Offensen-Schwachhausen vor. Es war insgesamt eine sehr gut gelungene Veranstaltung, die auf großes Interesse bei den Offensenern und Schwachhäusern stieß. Mit rund 120 Teilnehmern war der Saal des Dorfgemeinschaftshauses vollbesetzt.

Die Redner des Abends waren Katrin Baars als Vorsitzende des Heimatvereins Offensen-Schwachhausen e.V., Hans-Heinrich Heidmann als Leiter des

fer Offensen und Schwachhausen geht bis in die 1970er Jahre zurück. 1985 gab es die Festschrift 80 Jahre Feuerwehr, 1986 erschien die Chronik des Offensen-Schwachhäusern Stauwieserverbandes von Karl Witte. Bis 2005 gab es Familienforschungen durch Wilhelm Hasselmann.

Insgesamt 13 Jahre dauerte die Erstellung der Chronik - das sind zugleich 13 Jahre lebendige Heimatkunde durch den Heimatverein. Hans-Heinrich Heidmann und Hendrik Altmann waren die Hauptpersonen bei der Erstellung der Chronik. 2012 war dann der Beginn der

„Lebendige Archiv“ statt. Dabei erfolgte die Beschreibung von 22 historischen Gebäuden und Objekten in beiden Dörfern und in der Feldmark, die heute nicht mehr vorhanden sind oder anders genutzt werden. Zudem wurden die Objekte im Rahmen von Rundfahrten und -gängen vorgestellt.

Von 2023 bis 2025 erfolgte die abschließende Erstellung der einzelnen Kapitel durch das Chronikteam. Die Leitung hatte dabei Hans-Heinrich Heidmann. In der letzten Zeit gehörten 19 Mitglieder zum Chronikteam. Die meisten Kapitel der Chronik wurden

die Vorstellung der Objekte des „Lebendigen Archivs“ trugen zur Fertigstellung der Chronik bei. Oberster Grundsatz war für alle: „Das ist unsere Chronik“.

Die Chronik beginnt mit der Beschreibung der Ur- und Frühgeschichtlichen Funde in der Feldmark und der Entstehung der beiden Güter in Offensen und Schwachhausen.

In den jeweiligen Kapiteln wird deutlich, mit wieviel Kraftaufwand und Herzblut sich die Menschen engagiert haben, in den politischen Gemeinden Offensen und Schwachhausen, in der Landwirtschaft und bei der Abwehr von Gefahren durch Feuer und Hochwasser. Dieses trifft besonders für die zweite Hälfte des 19. Jahrhunderts zu, nachdem die Bauern Eigentümer der landwirtschaftlichen Flächen geworden waren.

Die Aktivitäten der Dorfgemeinschaft in der jüngeren Zeit werden umfassend beschrieben und durch Fotos ergänzt. Dazu gehören der Heimatverein mit dem Dorfgemeinschaftshaus, die Feuerwehr, die Schützengemeinschaft, die dezentrale Abwasserbehandlung und die Beteiligung am Expo-Projekt „Dorf 2000“.

Darüber hinaus sind in der Chronik neben den Erlebnissen einzelner Menschen auch die hiesigen Bräuche und Gewohnheiten über die vergangenen 150 Jahre festgehalten.

Die Chronik ist aktuell. Die Hochwasserkatastrophe im Winter 2023/24 wird ebenso dargestellt wie die Erneuerung der Schwachhäusern Kannenbank im Herbst 2025.

Die Offensener und Schwachhäuser sind stolz auf das, was ihre Vorfahren und sie durch Gemeinschaftsleistungen erreicht haben, getreu dem Leitspruch über der Eingangstür des Dorfgemeinschaftshauses: „Altes erhalte – Neues gestalte!“

Von den 300 Exemplaren der Chronik wurde mittlerweile bereits über die Hälfte verkauft.

Herausgeber der Chronik ist der Heimatverein Offensen-Schwachhausen e.V. Die Chronik hat einen Umfang von 1.008 Seiten und kostet 30 Euro. Ansprechpartner sind Katrin Baars unter Telefon 0170/4804925 und Hans-Heinrich Heidmann unter Telefon 0171/4958532.



Die Mitglieder des Chronikteams.

Chronikteams, Hendrik Altmann als Heimatforscher und Mitglied des Chronikteams, Bürgermeisterin der Klostergemeinde Wienhausen Kerstin Ackermann, Henning Witte als Ratsherr der Klostergemeinde Wienhausen und Frank Hennecke als Vorstandsmitglied des Vereins dezentrale Abwasserbehandlung Offensen, Schwachhausen und Nordburg

Der Heimatverein Offensen-Schwachhausen e.V. wurde 1983 gegründet und hat aktuell 186 Mitglieder. Wesentliche Aktivitäten sind die Förderung des dörflichen Gemeinschaftslebens, das Betreiben des 2010 eingeweihten Dorfgemeinschaftshauses sowie die Erstellung der Dorfchronik.

Der Wunsch nach einer gemeinsamen Chronik für die Dör-

Chronikarbeit. Dazu gehörte das Beschaffen und Sichten der überwiegend in deutscher Schrift geschriebenen Dokumente und Aufzeichnungen der ehemaligen Gemeinden Offensen und Schwachhausen sowie der Unterlagen der örtlichen Vereine und Gemeinschaften. Auch wurden Gespräche vorwiegend mit den älteren Offensenern und Schwachhäusern geführt. Außerdem wurden Fotos gesammelt. Zur Chronikarbeit gehörte weiterhin die Nutzung von Quellen und Berichten aus den Nachbardörfern.

Von 2014 bis 2023 fand die Vortragsreihe „Aus der Arbeit des Chronikteams“ mit zehn Vorträgen und zwei Exkursionen für die Dorfgemeinschaft statt.

Von 2022 bis 2023 fand das

von Heidmann erstellt, aber auch Hendrik Altmann, Dorothea Prieß-Müller, Wilfried Hasselmann und Henning Witte arbeiteten an den Kapiteln. Alle Kapitel wurden jeweils von mehreren Teammitgliedern geprüft und diskutiert. Die abschließende Formatierung und Erstellung der Druckdatei erfolgte durch Altmann.

Die Chronik trägt den Buchtitel „Chronik Offensen-Schwachhausen – Unsere Dorfgemeinschaft an der Aller“. Sie ist über einen Zeitraum von 40 Jahren gewachsen. Zahlreiche schriftliche und mündliche Beiträge aus mehreren Generationen sind eingeflossen. Die Beteiligung der gesamten Dorfgemeinschaft vor allem durch die Motivation des Chronikteams, die Vorträge und

Hegering Celle Jägerschaft siegte

CELLE. Der Schützenverein Scheuen e.V. von 1953 absolvierte kürzlich das 37. Sportvergleichsschießen mit den örtlichen Vereinen und Verbänden aus Scheuen, im Schützenheim Scheuen. Der Erste Vorsitzende Sebastian Wussow begrüßte die Anwesenden 21 Mannschaften und wünschte allen „eine ruhige Hand“ vor den Scheiben und einen harmonischen Abend.

Die Mitglieder des Schützenvereins Scheuen schossen, wie in jedem Jahr, außer Konkurrenz mit. Alle Mannschaften erhielten eine Erinnerungskarte, der erste bis dritte Platz einen Glaspokal und die Siegermannschaft die Wanderplakette für ein Jahr. Der Oberschießsportleiter Leif Lutschwitz, der Erste Schießsportleiter Markus von Bursy und der Zweite Schießsportleiter Wolfgang Lampe nahmen nach dem Schießen die Siegerehrung vor. Den ersten Platz errang die Hegering Celle Jägerschaft mit 299,5 Ringen. Die weiteren Platzierungen: Platz zwei Ortsrat 1 (286,2 Ringe), Platz drei Angelverein 2 (285,5 Ringe), Platz vier SSV Scheuen 3 (284,3 Ringe), Platz fünf Ortsrat 2 (282,2 Ringe), Platz sechs SSV Scheuen 2 (282,0 Ringe), Platz sieben Dachdecker Kramer 1 (281,6 Ringe), Platz acht Angelverein 1 (281,5 Ringe).

Die Platzierungen bei den Schützendenamen: erster Platz Annemarie Karg (97,7 Ringe), zweiter Platz Claudia Müller (95,1 Ringe), dritter Platz Andrea Heß (94,3 Ringe).

Die Platzierungen bei den Schützen: erster Platz Markus von Bursy (102,8 Ringe), zweiter Platz Volkhardt Böhme (101,4 Ringe), dritter Platz Sebastian Wussow (98,9 Ringe).

Die Sieger und platzierten Mitglieder vom Schützenverein Scheuen erhielten einen Glaspokal. Für das leibliche Wohl sorgten, schon traditionell, die Schützenschwestern.



Die Sieger und Platzierten des 37. Sportvergleichsschießen 2025.

Foto: Volkhardt Böhme

Traditionelle SoVD-Weihnachtsfeier

CELLE. Kürzlich fand die traditionelle Weihnachtsfeier des SoVD-Ortsverbandes Klein Hehlen im festlich geschmückten Saal des Hotels „Heidekönig“ statt. Zahlreiche Mitglieder und Gäste waren der Einladung gefolgt, um in besinnlicher Atmosphäre gemeinsam die Adventszeit zu begehen.

Der Ortsvorsitzende Lars Schmidt begrüßte die Anwesenden und zeigte sich erfreut über die hohe Teilnehmerzahl und die prominenten Gäste. Als Vertreter der Stadt Celle war der Celler Bürgermeister Klaus Didsches anwesend, der die Grüße des Oberbürgermeisters Dr. Jörg Nigge überbrachte. In seiner Ansprache hob Didsches die Bedeutung des ehrenamtlichen Engagements und der sozialen Arbeit des SoVD hervor.

Zu den weiteren Ehrengästen zählten zudem Ortsbürgermeisterinnen aus den umliegenden Celler Stadtteilen, die zum Einzugsgebiet des Ortsverbandes zählen: Karin Abenhausen von Klein Hehlen, Ute Hinterthür von Altenhagen, gemeinsam mit Bostel und Lachhausen und Marianne Schiano von Hehlentor. Auch Pastor Carsten Junge



Während der Weihnachtsfeier des SoVD.

Foto: Martina Kaffka

SC Vorwerk mit Kunstrasenprojekt auf der Zielgeraden

Gemeinsam zum Ziel – mit Spenden, Sponsoring und Crowdfunding

CELLE. Der SC Vorwerk steht vor einer wegweisenden Veränderung: Mit dem Bau eines modernen Kunstrasenplatzes auf dem vereinseigenen B-Platz wird nicht nur die sportliche Infrastruktur des Vereins, sondern auch die Zukunft des Fußballs im Celler Norden nachhaltig gestärkt. Nach Jahren der Planung, intensiven Gesprächen und großem ehrenamtlichem Engagement nimmt das Projekt nun konkrete Formen an und steht kurz vor der Umsetzung.

Alles begann mit einem Problem, das viele Vereine kennen: Immer häufiger mussten Trainings und Spiele in den Herbst- und Wintermonaten abgesagt werden, weil die Rasenplätze durch Regen und schlechte Witterung unbespielbar waren. Besonders die Jugendmannschaften litten unter fehlenden Hallenkapazitäten, und auch die Herren- und älteren Jugendteams konnten kaum noch regelmäßig trainieren. Schon vor Jahren entstand deshalb die Idee, einen Kunstrasenplatz zu errichten. Erste Modernisierungen wie die Installation von Flutlicht und Befragungsanlagen wurden erfolgreich umgesetzt – nun folgt der nächste große Schritt.

Ein Kunstrasenplatz bietet ganzjährige Bespielbarkeit, unabhängig von Wetter und Jahreszeit. Das bedeutet Planungssicherheit für alle Mannschaften, mehr Trainingszeiten und weniger Ausfälle. Besonders für die über 200 fußballbegeisterten Kinder und Jugendlichen des SC Vorwerk ist das ein enormer Ge-

winn. Aber auch andere Vereine in der Region könnten künftig von der neuen Infrastruktur profitieren.

Im Jahr 2023 wurde die Projektidee angesichts der immer schwierigeren Platzverhältnisse erneut aufgegriffen. Nach ersten Gesprächen mit der Stadt Celle

nötigt.

Die Finanzierung steht auf mehreren Säulen: Fördermittel der Stadt Celle, des Landessportbundes Niedersachsen und der Sparkassenstiftung sollen einen Großteil abdecken. Der Eigenanteil des SC Vorwerk beträgt rund 160.000 Euro – eine große He-



Das Projekt Kunstrasenplatz nimmt konkrete Formen an. Foto: privat

war klar: Ein solches Großprojekt muss professionell geplant und umgesetzt werden. Ein Boden- gutachten und eine detaillierte Kostenkalkulation folgten. Das Ergebnis: Rund 760.000 Euro werden für den Bau des Kunstrasenplatzes inklusive Planung be-

rausforderung, die der Verein mit viel Engagement und Kreativität angeht.

Um den Eigenanteil zu stemmen, setzt der SC Vorwerk auf die Unterstützung der gesamten Vereinsfamilie und der Bevölkerung. Neben der Gewinnung von

Sponsoren und Werbepartnern wurde eine Crowdfunding-Aktion ins Leben gerufen: Über die Webseite <https://scvorwerk.fussball-kunstrasen.de/> können Unterstützer symbolisch Anteile am neuen Spielfeld erwerben und so einen direkten Beitrag zum Gelingen des Projekts leisten. Jeder Euro zählt – und jeder Beitrag hilft, den Traum vom Kunstrasenplatz zu verwirklichen.

Die Planungen laufen auf Hochtouren. Da fast alle Fördermittel bewilligt wurden und die Finanzierung so gut wie gesichert ist, kann der Bau sehr wahrscheinlich bereits im zweiten Quartal 2026 beginnen. Pünktlich zur nächsten Regenzeit soll der neue Platz dann fertig sein – und endlich dafür sorgen, dass Trainings- und Spielausfälle der Vergangenheit angehören. Der Landessportbund wird im Februar 2026 nach Erstellung des Landeshaushaltes dann sehr wahrscheinlich die letzte Lücke schließen. Im Januar wird bereits mit der konkreten Umsetzungsplanung begonnen und die Bagger sind für Mai eingepackt.

Der SC Vorwerk bedankt sich bereits jetzt bei der großartigen Unterstützung durch die Stadt Celle sowie ganz herzlich bei der Sparkassenstiftung und bei allen bisherigen und zukünftigen Unterstützern, Sponsoren und Projektpartnern. Ohne das große Engagement und die Solidarität vieler Menschen wäre das Projekt nicht so weit fortgeschritten, wie es heute ist.

Stadt reagiert auf Schülerwunsch

CELLE. Vor Kurzem ist die Alte Exerzierhalle am Neuen Rathaus in Celle zum zusätzlichen Lernort geworden. Sie beherbergt dann rund 60 Arbeitsplätze für Schülerinnen und Schüler der weiterführenden Schulen. Damit kommt die Verwaltung einem dringenden Wunsch der Lernenden nach, denn die aktuell etwa 25 Plätze in den Bibliotheksstandorten Lauensteinplatz, Westcellertorstraße und Rundestraße reichen laut deren Rückmeldungen nicht aus.

„Die Schüler haben bestellt, die Verwaltung hat geliefert – genauso stelle ich mir den Dialog in unserer Stadtgesellschaft vor“, freut sich Oberbürgermeister Jörg Nigge. Hintergrund ist die laufende Sanierung der Stadtbibliothek, die bis Ende 2027 zu einer der modernsten Bibliotheken Deutschlands ausgebaut wird. Bis zum Umbau standen im Haupthaus rund 50 Plätze zum Lernen und Studieren zur Verfügung. Mit der vorübergehenden Schließung der Einrichtung am Arno-Schmidt-Platz und der Eröffnung der Interimsstandorte schrumpften die Lernkapazitäten auf Lernkapazitäten um die Hälfte.

„Wir haben bis dato versucht, die fehlenden Plätze so gut es geht aufzufangen. Doch auch im Rahmen meiner regelmäßigen Besuche bei Schulklassen wurde mir immer wieder gespiegelt, dass die Lernorte derzeit nicht ausreichen“, sagt der OB. Infolge wurde in der Verwaltung kurz überlegt und Nägel mit Köpfen gemacht. Postwendend wurde das bisherige Lager in der Alten Exerzierhalle geräumt und zum neuen Lernort aufgewertet. Dieser befindet sich nun im hinteren



Hier geht's zum neuen Lernort: der rechte Seiteneingang der Alten Exerzierhalle.

Foto: Stadt Celle

rechten Teil der Alten Exerzierhalle und ist über den dortigen Eingang zu erreichen. Er ist montags bis donnerstags von 9 bis 18 Uhr sowie freitags von 9 bis 16 Uhr geöffnet. Die Ausstattung umfasst Tische, Stühle, Sanitäranlagen und natürlich WLAN. Ausreichend Parkmöglichkeiten gibt es direkt vor der Tür. In den Pausen ist die Cafeteria des Neuen Rathauses mit warmen Mahlzeiten und Snacks nicht weit.

Das Besondere daran: Zusammen mit den Plätzen in den Interimsstandorten stehen insgesamt 85 Lernmöglichkeiten parat. 35 mehr als zu Zeiten des regulären Betriebs im Haupthaus der Stadtbibliothek. Nigge: „Ich freue mich sehr, dass wir den Wunsch unserer Schülerinnen und Schüler so kurzfristig umsetzen konnten. Wir möchten sie bestmöglich beim Lernen und bei der Vorbereitung auf ihre Klausuren unterstützen und haben mit der Alten Exerzierhalle eine Möglichkeit gefunden, dies bis Ende 2027 auch zu tun.“

BODEN KNALLER

Bis zu **60%*** sparen!

NUR BIS 13.01.

Laminat | Vinyl | Parkett

Kreideeiche (7604)

bodomoLAMINAT (7605)

Dekor Tirol Eiche

- 7 mm Stärke | NK 31 | AC3
- Hält starker Nutzung stand
- Unterstreicht den Landhausstil
- Blauer Engel / Made in Germany
- Schnelle und einfache Verlegung

Canadian Oak creme (100032473)

Rigid-Vinyl (30033006)

Dekor Canadian Oak braun

- 4,5 mm Stärke | Nutzschicht: 0,3 mm | NK 31
- Integrierte Dämmung
- Warme und natürliche Eichen töne
- Außer strapazierfähig und robust
- 100 % Wasserfest und pflegeleicht

Unser Verkaufspreis, €/m²

PE-Dämmung 2 mm stark, unser Preis €/m² **0,99**

Fußleisten passend, unser Preis €/lfm. **3,75**

Alles zusammen: **17,73**

Sie zahlen nur €/m²

12,99

29,99

5,41

35,40

Sie zahlen nur €/m²

17,99

BODEN KNALLER

Bis zu **60%*** sparen!

NUR BIS 13.01.

Laminat | Vinyl | Parkett

*Nur auf ausgewählte Böden bis zum 13.01.2026. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen. Eine Rabattierung bereits getätigter Aufträge ist nicht möglich. Abgabe nur in haushaltstypischen Mengen bei sofortiger Mitnahme. Dieses Angebot gilt nicht für Zubehör. Nur solange der Vorrat reicht.



Hannover
am A2 Center · Varrelheide 204

Laminat DEPOT

Öffnungszeiten: Mo-Fr 10 - 19 Uhr · Sa 9 - 18 Uhr

TEST
BILD
TOP
SERVICE-QUALITÄT
AUSGABE 3/2021
Konsumentenbefragung
★★★★★ 2021/22
LaminatDEPOT
IN DER KATEGORIE
LIFESTYLE & SHOPPING

SONNTAG IST SCHAUTAG!
Jeden Sonntag 12.00 Uhr – 16.00 Uhr
ohne Verkauf und Beratung



laminatdepot.de

Jetzt 20x - auch in: Bielefeld, Bietigheim, Bochum, Dortmund, Duisburg, Erkrath, Essen, Gelsenkirchen, Hamburg, Hamm, Iserlohn, Lippstadt, Mönchengladbach, Mülheim/Ruhr, Paderborn, Porta Westfalica, Solingen, Velbert und Wuppertal

Sperrung des Altenceller Apfelweges

CELLE. Die Arbeiten am Mittelteil der neuen Ortsumfahrung Celle schreiten voran. Für die B 3 muss die Stadtstraße Apfelweg im Ortsteil Altencelle verlegt werden. Dafür ist es notwendig, den Apfelweg für sämtlichen Verkehr zu sperren. Ab Montag, 5. Januar, wird diese Straße für Bautätigkeiten wie die Anrampung an die neue Brücke benötigt. Die Sperrung ist bis Ende April vorgesehen.

Die Vollsperrung betrifft auch den Radverkehr. Radfahrer nutzen daher den bestehenden

Rad-/Gehweg an der Alten Dorfstraße/Baker-Hughes-Straße und weiter entlang der Braunschweiger Heerstraße (B 214) bis zur Straße „Hohe Lüchte“. Die Umleitung ist in beide Fahrtrichtungen ausgeschildert.

Wegen des Neubaus der B 3 muss die Stadtstraße Apfelweg verlegt und über das neue Bauwerk geführt werden. Der neue Apfelweg entsteht parallel zur alten Strecke. Die Bauarbeiten haben im November begonnen und werden voraussichtlich Ende April 2026 abgeschlossen.



Der Apfelweg wird gesperrt.

Foto: Müller

Secondhand-Basar erlöste 4.070 Euro

CELLE. Erst kürzlich hat ihn die Auferstehungsgemeinde wieder gefeiert: den Gemeindetag, der bereits seit 1969 und immer am 1. Dezember in den Räumlichkeiten der Auferstehungskirche in Hambühren stattfindet. Mit dazu gehört der traditionelle Secondhand-Basar, bei dem gebrauchte Waren wie Bücher, Kleidung, Haushaltsgeräte und Co. aus zweiter Hand angeboten werden.

Mittendrin immer Pastorin Christine Bernschein, die vor allem die tatkräftige Unterstützung der vielen freiwilligen Helfer hervorhebt, die den Basar oft schon viele Wochen im Voraus vorbereiten: „Wir haben Teams für verschiedene Bereiche.“ Die gespendeten Artikel müssen überprüft und gereinigt, Unbrauchbares wiederum entsorgt werden.

„Ohne die vielen helfenden

Hände wäre ein so großer Basar einfach nicht möglich“, ist die Pastorin dankbar für das große Engagement ihres rund 50-köpfigen Helfer-Teams.

Einen Teil der Erlöse spendet die Auferstehungsgemeinde stets an ausgewählte Projekte. So durfte sich das Celler Onkoforum, das mit seiner Krebsberatungsstelle und einem ambulanten Palliativdienst jährlich rund 1.000 an Krebs erkrankte Celleinnen und Celler begleitet, in diesen Tagen über eine großzügige Spende freuen. Von den Einnahmen des Basars aus 2024 spendete die Gemeinde 4.070 Euro an den gemeinnützigen Krebs hilfeverein. Zur symbolischen Scheckübergabe besuchte Pastorin Bernschein gemeinsam mit Kirchenvorstand Hans-Peter Grathwol, Geschäftsführerin Liane von Hoff im Onkologischen Forum Celle e.V.



Pastorin Christina Bernschein (von links), Onkoforum-Geschäftsführerin Liane von Hoff und Kirchenvorstand Hans-Peter Grathwol bei der Scheckübergabe im Onkoforum.

Foto: OFC

Oh Schreck, der Schlüssel ist weg

CELLE. Einen Augenblick nicht aufgepasst – und oh Schreck, der Schlüssel ist weg! Und dann geht die Suche los. Abhilfe schafft ein neues Serviceangebot der Stadtverwaltung: der kostenlose „Keyfinder“. Der verlorene Schlüssel findet mit seiner Hilfe zuverlässig den Weg zurück zum Eigentümer. Die Rede ist von einem multifunktionalen Schlüsselanhänger mit individueller Registrierung. Ihn gibt es für Bürger kostenlos beim Celler

Fundbüro. Wird ein verloren gegangener Schlüssel mit einem „Keyfinder“ im Fundbüro im Neuen Rathaus abgegeben, kann er dem Eigentümer anhand der Registriernummer zugeordnet werden. Dieser wird sodann über die von ihm hinterlegten Kontaktdaten informiert und kann seinen Schlüssel abholen.

Für Fragen steht das Fundbüro-Team per Mail an fundbue-ro@celle.de oder unter Telefon 05141/123342 zur Verfügung.



Spielnachmittag mit geselligem Beisammensein

Lange haben sich die Mitglieder des Handvoll Wieckenberger e.V. auf den Boßeltag mit anschließendem geselligem Beisammensein gefreut. Der Wettergott meinte es aber leider nicht so gut mit ihnen – nur Dauerregen und ungemütliches Wetter –, sodass spontan umentschieden wurde. Aus der Boßelwanderung wurde kurzer-

hand ein Spielenachmittag. Das Dorfgemeinschaftshaus war ja Gott sei Dank reserviert. Es fanden sich bei Kaffee und Kuchen 16 Personen ein und spielten in Vierergruppen gesellige Spiele. Am Abend füllte sich dann der Raum deutlich. 40 Personen haben zusammen gegessen, getrunken, gelacht und vor allem jede Men-

ge Spaß gehabt. Bis in den späten Abend hinein fanden wieder viele gute Gespräche statt und die Handvoll geht nun langsam in einen kleinen Winterschlaf. Doch der Vorstand ist noch immer aktiv – das nächste Jahr steht schließlich schon fast vor der Tür und möchte geplant werden.

Foto: privat

Haushalt, Hebammen und Schule standen im Fokus

Jörn Schepelmann (CDU) berichtet vom Dezember-Plenum im Landtag

CELLE. Das Dezember-Plenum im Niedersächsischen Landtag markiert den Abschluss der Haushaltberatungen für das Jahr 2026. Für den Celler CDU-Landtagsabgeordneten Jörn Schepelmann, Mitglied im Haushaltsausschuss, ist das der zentrale Prüfstein: „Im Haushalt steht schwarz auf weiß, was eine Regierung wirklich priorisiert – und was am Ende auf der Strecke bleibt. Die Menschen erleben jeden Tag, ob Schule, Sicherheit, Kliniken und Kommunen funktionieren.“

Neben diesen großen Themen wurden auch weitere Anträge beispielsweise zum Spielhallengesetz und Abschiebezentränen beraten. Zum Spielhallengesetz betont Schepelmann: „Wir wollen Spielerschutz durch ein streng reguliertes, kontrollierbares legales Angebot – nicht den Weg in anonyme, illegale Strukturen.“ Zu Abschiebezentränen stellt er klar: „Wer rechtskräftige Entscheidungen nicht vollzieht, schwächt den Rechtsstaat – Niedersachsen braucht Strukturen, die Rückführungen tatsächlich ermöglichen.“

In der Aktuellen Stunde setzte die CDU das Thema #nichtohnehebamme auf die Tagesordnung, weil der neue Hebammenhilfevertrag die Geburtshilfe spürbar unter Druck setzt. „Wenn Beleghebammen wirtschaftlich an die Wand gedrückt werden, gefährdet das die Geburtshilfe, gerade im ländlichen Raum“, so Schepelmann. In Niedersachsen wurden 2023 rund 8.500 Geburten in zwölf Belegkreissälen durch Beleghebammen begleitet; zugleich stehen Einkommensverluste von bis zu

30 Prozent und zahlreiche Kündigungen im Raum. „Wenn Hebammen aus wirtschaftlicher Not aussteigen, fehlen sie dauerhaft – diese Strukturen baut man nicht einfach wieder auf“, so Schepelmann. Seine Botschaft an Rot-Grün: „Wer die Krankenhausplanung verantwortet, darf sich nicht hinter Zuständigkeiten verstecken, sondern muss jetzt überbrücken, unterstützen und nachsteuern, bevor der nächste Kreißsaal schließt.“

Den Kern der Sitzungswoche bildete die Debatte zum Haushalt 2026, zu der Schepelmann im Plenum sprach. Die Landesregierung rühme sich eines Rekordvolumens von rund 48 Milliarden Euro – für ihn ist dieser Haushalt vor allem ein Schuldenrekord: „Das Einzige, was an diesem Haushalt wirklich rekordverdächtig ist, ist Ihr Bemühen, alle Spielräume für neue Schulden auszuräumen.“ Auf dem Papier wachse der Etat, in der Praxis blieben die Probleme jedoch bestehen: Unterricht fällt aus, Polizeistreifen werden ausgedünnt, Kliniken

ins Gericht. Während sich Rot-Grün im Plenum als großer Partner der Städte und Gemeinden präsentiere, erlebe man draußen das Gegenteil: Über 50 Bürgermeisterinnen und Bürgermeister des NSGB hätten deutlich gemacht, dass die Kommunen finanziell „am Stock gehen“. Die jüngste Änderung des kommunalen Finanzausgleichs verschärfe die Lage zusätzlich. „Sie lassen die Kommunen im Regen stehen“, sagte Schepelmann im Plenum. Statt auskömmlicher Mittel erhielten die Kommunen kleinliche Förderprogramme mit ho-

Mit dem Antrag „Extremismusvorfälle an niedersächsischen Schulen effektiv nachverfolgen – allen Formen von Extremismus entschieden entgegentreten“, fordert die CDU, dass rechtsextreme, linksextreme, islamistische und antisemitische Vorfälle an Schulen verpflichtend gemeldet, getrennt erfasst, systematisch ausgewertet und in enger Zusammenarbeit mit Verfassungsschutz und Polizei aufgearbeitet werden – ergänzt durch mehr Fahrten zu Gedenkstätten. Gerade mit Blick auf die Gedenkstätte Bergen-Belsen in Schepelmanns Wahlkreis macht er klar, dass Erinnerung und klare Haltung an den Schulen keine Kür sind, sondern Pflicht: „Wer junge Menschen für unsere Demokratie stärken will, muss hinschauen, benennen und konsequent handeln.“

Der Antrag „Nicht für die Schule, sondern für das Leben lernen wir: Alltagskompetenzen junger Menschen durch schulische Bildungsangebote stärken!“ zielt darauf, Alltagskompetenzen, von gesunder Ernährung und Haushaltführung über Schuldenprävention und Verbraucherschutz bis zum verantwortlichen Verhalten im digitalen Raum, verbindlicher in Unterricht, Ganztags, Schulverpflegung und Schulküchen zu verankern und dafür externe Partner wie Verbraucherzentralen oder Landfrauen einzubeziehen. „Schule muss nicht nur Wissen vermitteln, sondern junge Menschen auf die wirklichen Herausforderungen im Alltag vorbereiten“, so Schepelmann.

Mit der Dringlichen Anfrage „Reform der Oberstufe: Leidet die Bildungsqualität in Niedersachsen?“ stellt die CDU die Pläne der Landesregierung zur gymnasialen Oberstufe auf den Prüfstand. Schepelmann macht klar, dass Strukturreformen nur dann verantwortbar sind, wenn sie in den Schulen tragfähig umgesetzt werden können: „Wir können es uns nicht leisten, Schuleinnen, Schüler und Lehrkräfte mit schlecht vorbereiteten Änderungen zusätzlich zu verunsichern.“



Jörn Schepelmann.

Archivfoto: Müller

ken und Pflegeeinrichtungen suchen händeringend Personal, Kommunen schreiben Defizite. „Rot-Grün setzt auf immer neue Programme, Modellprojekte und Fördertöpfe – aber der Alltag in Rathäusern, Schulen, Polizeiinspektionen und Krankenhäusern wird damit nicht stabiler“, kritisiert Schepelmann.

Besonders scharf ging Schepelmann in seiner Rede vor dem Niedersächsischen Landtag mit der Behandlung der Kommunen

und Antragssaufwand, während sie gleichzeitig einen Großteil ihrer eigenen Einnahmen ans Land abführen und später mühsam wieder einwerben müssten. Sichtbare Folgen seien marode Schulgebäude, fehlende Kitaplätze sowie verschobene Straßen- und Brückensanierungen. Seine Zusammenfassung: „Wir brauchen weniger bunte Programme und mehr stabile Grundlagen, damit Kommunen planen und investieren können.“

Sechs Sieger und vier Zweitplatzierte ausgezeichnet

CELLE. Deutschlands beste Nachwuchshandwerker stehen fest: Die Bundesieger der Deutschen Meisterschaft im Handwerk wurden kürzlich in Frankfurt am Main im Rahmen einer Schlussfeier geehrt. Die Handwerkskammer Braunschweig-Lüneburg-Stade kann sich über sechs erste und vier zweite Plätze freuen:

Den ersten Platz erreichten: Drechslerin Clarissa Vejvoda, Ausbildungsbetrieb: Hendrik Hinrichs, 29751 Rosche. Sattler-

rin, Reitsportsattlerei Madita Dinger, Ausbildungsbetrieb: Ekkert und Tanja Meinecke GbR, 29358 Eicklingen. Segelmacher Matti Pleßmann, Ausbildungsbetrieb: Segelwerkstatt Stade GmbH, 21682 Stade. Textilgestalterin im Handwerk, Weben Franziska Lemckau, Ausbildungsbetrieb: Stiftung Leben und Arbeiten Ottersberger Manufakturen, 27726 Worpsswede. Zerspanungsmechaniker, Drehmaschinenysteme Paul Lennard Weiß, Ausbildungsbetrieb: Norddeutsche Bausanie-

cher Hydraulik- und Maschinenbau GmbH, 21357 Wittorf. Zerspanungsmechaniker, Fräsmaschinenysteme Marvin Becker, Ausbildungsbetrieb: WZT-Wendland-Zerspanungs-Technik GmbH, 29456 Hitzacker.

Auf den zweiten Platz kamen: Gebäudereiniger Erik Gaus, Ausbildungsbetrieb: Bbg Landkreis Peine mbH Ausbildungsdienstleistungen, 31224 Peine. Holz- und Bautenschützer, Holzschutz Brian Häßler, Ausbildungsbetrieb: Norddeutsche Bausanie-

lung GmbH & Co. KG, 21684 Stade. Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker, Karosserie- und Fahrzeugbautechnik Johannes Mootz, Ausbildungsbetrieb: Borco Höhns GmbH, 27356 Rotenburg (Wümme). Metallbauer, Nutzfahrzeugbau Niclas Bendl Groth, Ausbildungsbetrieb: Moetefindt Fahrzeugbau GmbH, 21244 Buchholz in der Nordheide. Clarissa Vejvoda belegte außerdem im Gestaltungswettbewerb „Die gute Form im Handwerk“ Platz eins.



Madita Dinger.

Foto: ©Sonja Schröder Megafoto Lehrte

Stellenmarkt im Kurier

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort

Holzschaubertalente (m/w/d)

für die Auslieferung von Küchen und Möbel. Sie sind professioneller Tischler, Handwerker oder ein begabter Hobbyheimwerker? Dann melden Sie sich gerne, wenn Sie:

- auf ein sicheres Gehalt bauen wollen
- sich ein neues berufliches Zuhause im familiären Umfeld wünschen
- einen Führerschein zum Führen von Fahrzeugen bis 7,5 t (Klasse C1) besitzen oder die Absicht haben, diesen mit unserer Hilfe zu erlangen

Keine Zeit Bewerbungen zu schreiben? Dann einfach ANRUFEN und sich bei Sabine Weingarten informieren, Tel.: 05141/994 488 (gerne auch jederzeit abends oder samstags) oder schriftlich per Mail an personal@moebel-wallach.de

Wallach Möbelhaus GmbH & Co. KG
Frau Sabine Weingarten
Heineckes Feld 3
29227 Celle

Zuhause ist, wo dein wohnt. **möbel wallach**
Niedersachsens größtes Einrichtungserlebnis • 29227 Celle, Heineckes Feld, direkt an der B3 • Öffnungszeiten: Mo. bis Sa. 10 - 19 Uhr

38054101_032025

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

Reinigungskraft (m/w/d)

in **Teilzeit oder Vollzeit**, die mit Sorgfalt und Engagement für Sauberkeit und Wohlgefühl in unserem Möbelhaus sorgt. Zu Ihren Aufgaben gehören die Reinigung und Pflege unserer Ausstellungsflächen sowie WC-Anlagen. Die Arbeitszeiten vereinbaren wir flexibel und passend zu Ihren Möglichkeiten.

Wünschen Sie sich ein neues berufliches Zuhause im familiären Umfeld, dann bewerben Sie sich jetzt! Keine Zeit Bewerbungen zu schreiben? Dann einfach ANRUFEN und sich bei Sabine Weingarten informieren, Tel.: 05141/994 488 (gerne auch jederzeit abends oder samstags) oder schriftlich per E-Mail an personal@moebel-wallach.de

Wallach Möbelhaus GmbH & Co. KG
Frau Sabine Weingarten
Heineckes Feld 3 • 29227 Celle

Zuhause ist, wo dein wohnt. **möbel wallach**
Niedersachsens größtes Einrichtungserlebnis • 29227 Celle, Heineckes Feld, direkt an der B3 • Öffnungszeiten: Mo. bis Sa. 10 - 19 Uhr

38054501_032025

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort

einen Mitarbeiter (m/w/d) für Empfang und Kasse in Teilzeit (20-25 Std./Woche).

Sie heißen unsere Kundinnen und Kunden herzlich willkommen und sorgen an der Kasse für einen reibungslosen Ablauf. Freude am Kundenkontakt, eine sorgfältige Arbeitsweise und Bereitschaft zur Samstagsarbeit bringen Sie mit – Kassenerfahrung ist von Vorteil, aber wir freuen uns auch auf Quereinsteiger.

Wünschen Sie sich ein neues berufliches Zuhause im familiären Umfeld, dann bewerben Sie sich jetzt! Keine Zeit Bewerbungen zu schreiben? Dann einfach ANRUFEN und sich bei Sabine Weingarten informieren, Tel.: 05141/994 488 (gerne auch jederzeit abends oder samstags) oder schriftlich per Mail an personal@moebel-wallach.de

Wallach Möbelhaus GmbH & Co. KG
Frau Sabine Weingarten
Heineckes Feld 3
29227 Celle

Zuhause ist, wo dein wohnt. **möbel wallach**
Niedersachsens größtes Einrichtungserlebnis • 29227 Celle, Heineckes Feld, direkt an der B3 • Öffnungszeiten: Mo. bis Sa. 10 - 19 Uhr

38054601_032025

Wir suchen einen

technischen Allrounder (m/w/d)

in Vollzeit, der mit handwerklichem Geschick, Verantwortungsbewusstsein und Herz dafür sorgt, dass unser Möbelhaus reibungslos funktioniert. Sie kümmern sich um Wartung, Instandhaltung und kleinere Reparaturen, behalten Gebäude, Technik sowie Sicherheit im Blick und packen dort an, wo Sie gebraucht werden. Eine handwerklich-technische Ausbildung, eine selbstständige und zuverlässige Arbeitsweise sowie ein Führerschein der Klasse B runden Ihr Profil ab.

Wünschen Sie sich ein neues berufliches Zuhause im familiären Umfeld, dann bewerben Sie sich jetzt! Keine Zeit Bewerbungen zu schreiben? Dann einfach ANRUFEN und sich bei Sabine Weingarten informieren, Tel.: 05141/994 488 (gerne auch jederzeit abends oder samstags) oder schriftlich per E-Mail an personal@moebel-wallach.de

Wallach Möbelhaus GmbH & Co. KG
Frau Sabine Weingarten
Heineckes Feld 3 • 29227 Celle

Zuhause ist, wo dein wohnt. **möbel wallach**
Niedersachsens größtes Einrichtungserlebnis • 29227 Celle, Heineckes Feld, direkt an der B3 • Öffnungszeiten: Mo. bis Sa. 10 - 19 Uhr

Sie haben Freude am Beraten, ein Gespür für Menschen und lieben schönes Wohnen? Dann passen Sie perfekt zu uns! Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort in Teilzeit und Vollzeit

Verkaufstalente (m/w/d)

für die Abteilungen Boutique, Heimtextilien und Möbel mit flexiblen Arbeitszeitmodellen und Bereitschaft zur Samstagsarbeit. Quereinsteiger sind herzlich willkommen – Einarbeitung durch erfahrene Kolleg:innen und externe Fachleute.

Wünschen Sie sich ein neues berufliches Zuhause im familiären Umfeld, dann bewerben Sie sich jetzt! Keine Zeit Bewerbungen zu schreiben? Dann einfach ANRUFEN und sich bei Sabine Weingarten informieren, Tel.: 05141/994 488 (gerne auch jederzeit abends oder samstags) oder schriftlich per Mail an personal@moebel-wallach.de

Wallach Möbelhaus GmbH & Co. KG
Frau Sabine Weingarten
Heineckes Feld 3
29227 Celle

Zuhause ist, wo dein wohnt. **möbel wallach**
Niedersachsens größtes Einrichtungserlebnis • 29227 Celle, Heineckes Feld, direkt an der B3 • Öffnungszeiten: Mo. bis Sa. 10 - 19 Uhr

38055301_032025



38054901_032025

Wir entwickeln und produzieren mit hochmoderner CNC-Technik individuelle Bauteile & Komponenten für die Aufzugsindustrie.

In Kooperation mit unseren namhaften Auftraggebern realisieren wir Bauvorhaben mit besonderen Ansprüchen und sind damit eine feste Größe in der Branche.

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

Finanzbuchhalter (m/w/d)

Abwechslungsreiche Aufgaben und lösungsorientiertes Arbeiten bestimmen unseren Alltag.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? – Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

MT Metallbautechnik GmbH – Im Gewerbegebiet 6 – 29323 Wietze
z.Hd. M. Alber – E-Mail m.alber@mt-metallbau.de – Telefon 05146 / 79330 - 12



37907001_032025



0 51 41 -
99 04 11

oder per Mail:
m.ahrens@tvgcelle.de

Celler Kurier
Berger Kurier

Bahnhofstraße 3, 29221 Celle

Detlef Bade wurde wiedergewählt



Detlef Bade. Foto: privat

CELLE. Detlef Bade, Präsident der Handwerkskammer Braunschweig-Lüneburg-Stade, bleibt Mitglied des Präsidiums des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks. Er wurde beim Deutschen Handwerkstag wiedergewählt. Damit wird er auch zukünftig die niedersächsischen Interessen auf Bundesebene im ZDH-Präsidium vertreten. „Das niedersächsische Handwerk mit

seinen rund 87.000 Betrieben und über 528.000 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern steht aufgrund des hohen Fachkräftebedarfs vor großen Herausforderungen“, sagt Bade. Zusammen mit dem Haupt- und Ehrenamt der Mitgliedskammern der Landesvertretung der Handwerkskammern Niedersachsens werden sich weiter auf Bundesebene für die Interessen des Handwerks einsetzen, um diese Herausforderungen erfolgreich zu bestehen. „Die wirtschaftliche Lage im Handwerk ist derzeit durchwachsen und wird es nicht zuletzt aufgrund der geopolitischen Lage auch bleiben“, erklärt Bade. „Es ist nun Aufgabe der Politik für bessere Rahmenbedingungen und mehr Verlässlichkeit für unsere Betriebe zu sorgen.“



Weihnachtliches Nachbarschaftshelfertreffen

Im MehrGenerationenHaus Celle fand kürzlich das jährliche weihnachtliche Treffen der Nachbarschaftshelferinnen und -helfer aus Stadt und Landkreis Celle statt. In gemütlicher Atmosphäre tauschten sich die Teilnehmenden über ihre Erfahrungen aus und informierten sich über aktuelle Entwicklungen. Besonders erfreulich: Eine neue Landesverordnung erleichtert künftig die Anerkennung der Nachbarschaftshilfe deutlich. Unterlagen müssen nicht mehr bei Behörden eingereicht werden, son-

dern nur noch direkt gegenüber der pflegebedürftigen Person zur Vorlage bei der Pflegekasse. Auch Nachweise wie Führungszeugnis oder Erste-Hilfe-Kurs entfallen – ein spürbarer Abbau von Bürokratie. Die Koordinatorin Annika Peitsch dankte den Engagierten für ihren Einsatz und gab einen Ausblick auf 2026. Das nächste Nachbarschaftshelfertreffen findet am 10. März 2026 um 10 Uhr im MehrGenerationenHaus Celle statt. Neue Interessierte sind herzlich willkommen. Foto: privat

Kirchliche Nachrichten

Neuenhäuser: 4.1.26, 10.00 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl (Saft) (Heike Lilie)

Kreuzkirche: s. Neuenhäuser

Trauer

Unser Mitglied

Friedrich (Fritz) Graßl

ist im Alter von 91 Jahren verstorben.

„Fritz“ war 30 Jahre Mitglied der Celler Knappen.

Glück Auf zur letzten Fahrt
Musikzug Celler Knappen e.V.

38182501_032025

KRUSE
BESTATTUNGEN

Inh. Milan Lavic

Tag & Nacht 3333

• Haus-Aufbahrungen • Überführungen
• Beisetzungen jeder Art • Anzeigenannahme
• Sofortiger Trauerruck
• Abschiednahme auf Wunsch in unseren Räumen

Hermannsburg, Bahnhofstr. 12

3478891_032025

BEILAGENHINWEIS

Unserer heutigen Ausgabe liegen Beilagen folgender Firmen bei:



Schmidt & Söhne

Ihnen fehlt eine Beilage?

Bedenken Sie bitte, dass unsere Kunden oft nur einen Teil der Gesamtausgabe belegen und Sie deshalb nicht alle genannten Beilagen in Ihrem Kurier vorfinden.

Großer Lagerverkauf zum Jahreswechsel

ANZEIGE

CELLE. Zum Jahreswechsel startet der expert Elektrofachmarkt im AllerCenter Groß Hehlen mit einem umfangreichen Lagerverkauf und bietet Kundinnen und Kunden außergewöhnliche Sparmöglichkeiten. Unter dem Motto „Das Lager muss leer“ werden zahlreiche Geräte aus den Bereichen TV, Audio, Haushaltsgeräte, Küchengeräte und PC zu stark reduzierten Preisen angeboten.

Der Grund für die Aktion: Platz für neue Ware. Deshalb fallen die Preise jetzt zum Jahresstart besonders deutlich. Im Angebot sind unter anderem Auslaufmodelle, Einzelstücke, Restposten sowie Vorführ- und Ausstellungsgeräte. Viele Produkte sind nur in begrenzter Stückzahl verfügbar.

bar und teilweise nur einmal vorhanden – wer zuerst kommt, profitiert.

Der Lagerverkauf richtet sich sowohl an Schnäppchenjäger als auch an alle, die hochwertige Markentechnik zu einem attraktiven Preis suchen. Trotz der reduzierten Preise wird auf geprüfte Qualität geachtet, insbesondere bei Vorführ- und Ausstellungsgeräten.

expert Celle lädt alle Interessierten ein, sich selbst ein Bild von der großen Auswahl und den stark gesenkten Preisen zu machen. Ein früher Besuch lohnt sich, denn wenn das Lager leer ist, ist die Aktion beendet. Alle Angebote finden Interessierte auch im Internet unter www.expert-celle.de.

borchers
Kraftfahrzeuge GmbH

Schnell. Zuverlässig. Für Sie da.
Ihr Partner für Ersatzteile-Service!

OPEL PEUGEOT CITROËN

FIAT JEEP

Hauptstr. 80, 29256 Bröckel
Tel.: 05144-97876
www.auto-borchers.de

34788601_032025

Altgold-Ankauf
Zahngold, Schmuck 333, 585, 750

DEUTGEN.
GOLDSCHMIED
LOTHARSTR. 2 - 29320 HERMANNSBURG

An- und Verkauf
Vorwerk-Staubsauger
Reparatur • Zubehör
0 51 41 / 7 09 00 98
Mo-Do: 10-12 Uhr u. 14-16 Uhr / Fr. 9-12 Uhr
Keine Vorwerk-Vertretung!
Hunäusstraße 7 • 29227 Celle

34779001_032025

EIBISCH RECYCLING
Containerdienst • Metallhandel • Entsorgung

Folgende Abfälle können wir Entsorgen:

- Schrott und NE-Metalle
- Gemischte Bau- und Abbruchabfälle
- Altpapier und Pappe
- Asbesthaltige Baustoffe
- Gemischte Abfälle
- Dämmwolle (Künstliche Mineralfasern)
- Altholz
- Altreifen
- Grünschnitt
- Kernbohrungen

Weitere Fraktion auf Anfrage

Neulandring 12 | 29320 Hermannsburg | Tel. +49 (0) 5052 5539550 | info@eibisch-recycling.de

NEUE Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8 - 17 Uhr • Sa. 8 - 12 Uhr

Auto-Reparaturen
Kfz-Meisterbetrieb
aller Fabrikate
Paketshop
Hermes
TÜV • Inspektion • AU
Unfallreparatur
Ölwechsel • Kraftstoffe

SCHUELEN
Motorrad-Vertragshändler
Pegasus-Vertragshändler
Motorrad-Fachwerkstatt
An- u. Verkauf • Reifenservice
Fax (0 50 86) 17 97 • Motorenöl von elf

34788101_032025

Im Notfall ...

Polizei 110

Polizei CE	2 77-0	Hermannsburg
Citywache CE	2 77-0	Faßberg
Bergen	0 50 51 / 60 64 0	Unterlüß
Feuerwehr	112	Ärztlicher Bereitschaftsdienst
Notruf	0 51 41 / 1 92 22	116 117
Einsatzleitstelle		
Celle		
Celle - Uelzen	0 800 - 7 86 43 57	Giftnotrufzentrale - Nord
Netz		0 551 - 19 240

Entstörungsdienste

Stadtwerke Celle GmbH	Entstörungsdienst Wasser	STADTENTWÄSSERUNG Celle
	0 51 41 - 9 51 93 99	0 51 41 - 12 68 00

Stadtwerke Bergen GmbH

Wasser

0 172/5 10 38 19

Abwasserzweckverband Örtzetal

Abwasser

0 172/5 42 69 31

Celler Kurier
Berger Kurier

0 51 41 / 92 43 0

FAMILIENANZEIGEN ZU JEDEM ANLASS

Celler Kurier

Berger Kurier



Celler Kurier

Celler Kurier

... so vielfältig
wie das
Celler Land!